

ÖAW
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

DIENSTAG, 28. MAI 2024
BEGINN: 18.00 UHR
ÖAW, FESTSAAL
DR. IGNAZ-SEIPEL-PLATZ 2
1010 WIEN



IIASA-ÖAW LECTURE

STERNENLOS DURCH DIE NACHT

 **International Institute for
Applied Systems Analysis**
IIASA www.iasa.ac.at



(c) Oskar Schlechter

Christopher Kyba ist Physiker und erforscht seit 2009 künstliches Licht in Außenbereichen. Er arbeitet mit Daten aus vielen verschiedenen Quellen, die von Satellitenbeobachtungen und Luftaufnahmen bis hin zu Kamerafotos des Himmels und Beobachtungen von Sternen mit dem menschlichen Sehsystem reichen. Er arbeitet regelmäßig mit Forschern anderer Disziplinen zusammen, vor allem im Bereich der Ökologie. Von 2012 bis 2015 war er Mitglied des Vorstands der International Dark-Sky Association und hat die Konferenzreihe "Artificial Light at Night" mitbegründet. In den letzten Jahren wurde seine Forschungsarbeit mit dem Galileo Award der IDA, dem Leon Gaster Award der Society of Light and Lighting und dem Wissen der Vielen – Forschungspreis für Citizen Science von Wissenschaft im Dialog und dem Museum für Naturkunde Berlin ausgezeichnet. Christopher lebt mit seiner Frau, zwei Kindern und einer sehr alten Katze in Bochum, Deutschland.

STERNENLOS DURCH DIE NACHT

Als Lebewesen, die eine angeborene Angst vor der Nacht haben, ist es für Menschen schwer vorstellbar, dass Licht schädlich sein kann. Aber künstliches Licht ist der Zerstörer eines Lebensraums, der fast die Hälfte der Erdoberfläche bedeckt: die Nacht. Dieser Vortrag vereint Erkenntnisse aus Astronomie, Biologie, Ökologie, Physiologie und Vision Science. Zusammengenommen zeigen sie, dass die Art und Weise, wie wir derzeit die Städte beleuchten, mehr als nicht nachhaltig ist, sondern bereits enormen Schaden angerichtet hat. Das mag übertrieben klingen, aber das Hinzufügen von Licht in die nächtliche Umgebung kann als die dramatischste aller physischen Veränderungen angesehen werden, die der Mensch in unserer Biosphäre vorgenommen hat.

Jahrtausendlang erlebten Generationen von Europäern eine Nacht, die fast identisch mit der ihrer Vorfahren war. Diese Beständigkeit ist die Ursache für die feste Verankerung unserer Nacht in der europäischen Kultur – von der Himmelscheibe von Nebra über das Pantheon der Griechen bis hin zu Shakespeares "Star-crossed lovers" und Monets Sternennacht. Innerhalb weniger Generationen haben sich die Nachtlandschaften so stark verändert, dass die meisten Kinder in Europa den Sternenhimmel, der ihr moralisches und kulturelles Erbe ist, nie erlebt haben. Es gibt jedoch auch Grund zur Hoffnung. Im Gegensatz zu anderen Umweltverschmutzungen ist Licht nicht aus technischen, sondern aus sozialen Gründen schwer zu kontrollieren. Die jüngsten technologischen Fortschritte könnten es uns ermöglichen, durch beleuchtete Städte zu spazieren, über denen wieder die Sterne thronen... aber nur, wenn wir mutig genug sind, diese Entscheidung zu treffen.

PROGRAMM

Moderation: Christian Köberl | Vorsitzender, Österreichischer IIASA-Rat, ÖAW

BEGRÜSSUNG

Ulrike Diebold | Vizepräsidentin, ÖAW

John Schellnhuber | Generaldirektor, Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse, IIASA

Christian Köberl | Vorsitzender, Österreichischer IIASA-Rat, ÖAW

VORTRAG MIT DISKUSSION

Christopher Kyba | Ruhr-Universität Bochum
Sternenlos durch die Nacht

GETRÄNKEEMPfang

Im Anschluss wird zu weiterem Austausch bei einem Getränkeempfang geladen

VERANSTALTER

Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA) und
IIASA-Rat, Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

KONTAKT

Julia Schaubach

Communications Assistant, Communications and External Relations,
Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA)

T: +43 2236 807 356

Email: schaubach@iiasa.ac.at

Dr. Viktor Bruckman

NMO-Sekretär, Österreichischer IIASA-Rat der ÖAW

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

T: +43 1 51581-3200

Email: viktor.bruckman@oeaw.ac.at

DETAILS UND ANMELDUNG

Wir ersuchen höflich um Anmeldung zur Veranstaltung, damit wir Sie ggf. über
Änderungen im Programm informieren können. Die Veranstaltungssprache ist
Deutsch.

Details und Anmeldung:

<https://www.oeaw.ac.at/iiasa-rat/events-and-news>

INFORMATION

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen dieser Veranstaltung ggf.
Foto- bzw. Videoaufnahmen zu Dokumentationszwecken angefertigt werden.
Bitte kontaktieren Sie bei diesbezüglichen Bedenken das Veranstaltungspersonal.